

#### 45 Zuckergehalt und Silagequalität - am Morgen oder am Abend mähen

U. Wyss

*Agroscope, Forschungsgruppe Wiederkäuer, 1725 Posieux,*

**Einleitung** In einem Versuch wurde untersucht, wie sich der Zeitpunkt des Mähens auf die Silagequalität und die aerobe Stabilität von Silage auswirkt.

**Material und Methoden** Von zwei Kunstwiesen (1. Schnitt, A gräserreich-raigrasbetont und B ausgewogen-raigrasbetont) wurde ein Teil am Abend (19 Uhr) und der restliche Teil am nächsten Morgen (9 Uhr) gemäht. Das Futter wurde auf 40 % Trockensubstanz (TS) angewelkt, gehäckselt und in Laborsilos einsiliert. Nach einer Lagerdauer von 93 Tagen wurden die Silos geöffnet. Im Ausgangsmaterial, beim Einsilieren und in den Silagen wurden die Rohnährstoffe bestimmt. In den Silagen wurden zusätzlich die pH-Werte, Gärsäuren und die aerobe Stabilität bestimmt.

**Ergebnisse und Diskussion** Die TS-Gehalte des Futters, welches am Abend gemäht wurde, waren leicht höher als beim Futter, welches am nächsten Morgen gemäht wurde. Beim Futter A nahm der WSC-Gehalt während der Nacht ab. Dies war beim Futter B nicht der Fall.

Beim Einsilieren wies das Futter der Kunstwiese A einen höheren TS- und WSC-Gehalt als bei der Kunstwiese B auf, was auf die unterschiedliche botanische Zusammensetzung zurückzuführen ist.

Tiefere pH-Werte und fast doppelt so hohe Milchsäure- und Essigsäuregehalte wurden beim Futter B im Vergleich zum Futter A festgestellt. Zudem war die Milchsäuregärung bei beiden Futterarten beim Futter, welches erst am Morgen gemäht wurde, weniger intensiv. was auf den tieferen TS-Gehalt zurückzuführen ist. Alle Silagen wiesen DLG-Punkte über 90 auf, was auf eine gute Gärqualität hindeutet.

Die Silagen, bei welchen das Futter am Morgen gemäht wurde, waren nach der Entnahme gut doppelt so lange aerob stabil. Verantwortlich dafür könnten die tieferen TS-Gehalte und die fast doppelt so hohen Essigsäuregehalte gewesen sein.

**Fazit** Das Futter erst mähen, wenn der Boden befahrbar und das stehende Futter abgetrocknet ist, sonst besteht ein erhöhtes Risiko einer Verschmutzung und dadurch kann es zu Fehlgärungen kommen.